

Am Montag

Meditation am
Abend im Hospiz

BENSHEIM. Meditation am Abend im Hospiz: Das bedeutet, Zeit und Raum finden zur Stille, für Texte und Musik, zum Gebet. Die Initiatoren laden jeden dritten Montag im Monat um 19 Uhr in das Hospiz, Kalkgasse 13, ein.

Das nächste Treffen ist am 16. November. Interessierte sind zum Treffen willkommen. red

i Ansprechpartner: Günter Bartels, Telefon 06251/61520

SSG Bensheim

Après-Ski-Party
im Weingut Jäger

BENSHEIM. Normalerweise ist Après-Ski erst nach dem Skifahren angesagt. Bei der Skiabteilung der DJK SSG Bensheim ist es seit Jahren anders. Mit der traditionellen Après-Ski-Party im Weingut Jäger starten alle Skifahrer in die neue Saison. Am Samstag, 14. November, ab 19 Uhr wird das „Café Kuhstall“ zur angesagten Après-Location.

Alle Skifahrer Bensheims und darüber hinaus sind eingeladen, die Skiklamotten auszupacken, und inmitten der Bensheimer City einen Hauch von Sölden oder Ischgl entstehen zu lassen. Wer mit Skischuhe kommt, erhält ein Weizenbier gratis. Ein Tipp für alle, die schon der Schneehunger packt: Bei der Eröffnungsfahrt nach Sölden am zweiten Adventswochenende sind noch wenige Plätze frei. red

i Infos unter Telefon 06251/610701 bei Fahrleiterin Karin

Hochstädten

Fahrt zum
Weihnachtsmarkt

HOCHSTÄDTEN. Die Senioren und die Gruppe „Frische Wind“ fahren, am 12. Dezember nach Rüdeshelm zum Weihnachtsmarkt. Abfahrtszeit ist um 9 Uhr Marktplatz Hochstädten. Es sind noch Plätze frei. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bei Karl Jährling Tel.: 06251/71398. ja

LESERFORUM

Natur

Laubbäume sind
wichtig für das
Stadtklima

„Sanierung stößt auf Widerstand“, BA vom 31. Oktober

Es ging in diesem Bericht um den Widerstand einiger Fehllehmer Bürger gegen die Gestaltungsplanung eines Teilstückes der neuen Ortsdurchfahrt. Es mag berechtigte Gründe dafür geben, dass man einen Baum nicht gerade unmittelbar vor seiner Haustür stehen haben möchte. Und es mag auch berechtigt sein, anstatt Bäume anzupflanzen, weitere Parkplätze anzulegen, sofern die Schaffung weiterer Parkplätze zwingend notwendig ist. Aber die Ablehnung der Anpflanzung von Bäumen durch die Stadt Bensheim in diesem Straßenbereich mit der Begründung abzulehnen, Blätter verursachen Dreck“, ist schon ein starkes Stück.

Blätter verursachen Dreck

Es zeigt den heutigen Zeitgeist, derin den Beton-Köpfen mancher Zeitgenossen vorherrscht, die oft kein Interesse mehr an gesunden Lebensgrundlagen, also kein Interesse an einem gesunden Wohnumfeld und an der Natur, haben.

Allein wegen der Blätter eines Baumes (die man im Herbst wegkehren muss), Bäume zurechtzuschneiden, sie zu fällen oder sich ihrer Anpflanzung zu widersetzen, zeugt von Ignoranz. Es ist ein Zeichen unserer naturfremden Zeit, in der sich leider fast alles nur noch um



Mit Schülern im Gespräch: Die Jobbörse der Karl-Kübel-Schule stieß gestern erneut auf positive Resonanz.

BILD: NEU

Karl-Kübel-Schule: Informationsrunden mit 45 Unternehmen / Hochschulen und Behörden mit im Boot

Jobbörse macht fit für den Beruf

BENSHEIM. Zwei Stunden Berufwährend der Schulzeit: Rund 1400 Schüler trafen gestern an der Karl-Kübel-Schule mit 45 Unternehmen zusammen. Alle zwei Jahre bietet die Jobbörse die Möglichkeit, früh mit Betreibern der Region ins Gespräch zu kommen. Das Feedback war durchweg positiv.

Anders als bei den üblichen Ausbildungsmessen spazieren die Jugendlichen nicht von Stand und Stand, um Prospekte zu sammeln. Schon vor der Jobbörse hatten Teilnehmer die Chance, sich über die Inhalte von Ausbildungsgängen, Unternehmensprofile und geforderte Schulabschlüsse zu informieren und vorzubereiten.

Auch Hochschulen und Behörden waren mit im Boot, darunter die Universität Frankfurt und die Duale Hochschule Baden-Württemberg. Aber auch die Polizei, das Finanzamt, die Bergsträßer Kreisverwal-

tung und „Hessen Mobil“ waren auf dem Schulcampus präsent, um Fragen zu beantworten, die den Schülern unter den Nägeln brennen.

„In der zweiten Runde wurden die Teilnehmer weniger, aber die Fragen konkreter“, so Sirona-Ausbildungsleiter Reinhard Pfeifer. Ein gutes Zeichen für ein stimmiges Konzept. Nach der ersten Inforunde hatten die Schüler 45 Minuten lang die Möglichkeit, persönliche Kontakte zu knüpfen und ihre beruflichen Perspektiven zu diskutieren – oder auszudehnen. Der zweite 30-Minuten-Block diente zur Ausräumung der letzten offenen Fragen. Mancher klopfte am Dienstag schon um ein Praktikum an.

Angesprochen waren sowohl die Schüler der Berufsschule wie auch der Höheren Handelsschule, der Fachoberschule und dem Beruflichen Gymnasium. Kurz: alle. Denn mit der Frage nach dem beruflichen

Kurs wird sich früher oder später jeder auseinandersetzen müssen.

Auch Verena Egger aus dem Fachbereich Freiwilligendienst beim DRK Odenwald bilanzierte einen erfolgreichen Tag. „Wir hatten viele interessierte Schüler.“ Ähnliche Überzeugt war auch Frank Kolata vom Bewerbermanagement der IFAA. Die Tochter der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier bietet Ausbildungsgänge im Fitness- und Gesundheitsbereich. „Das Feedback war sehr erfreulich. Eine gelungene Veranstaltung.“

Ansprüche erfüllt

Die Ansprüche der Ausbilder und Arbeitgeber wurden erfüllt. Für die Schüler war die Jobbörse ein facettenreicher Trip in die nahe Zukunft. Auch die Hochschulen aus Darmstadt, Mainz und Worms waren in der KKS präsent. Außerdem regional verankerte Arbeitgeber wie die San-

ner GmbH, die Behindertenhilfe Bergstraße, die GGEW AG und die Sparkasse Bensheim. Aber auch große Unternehmen wie Schenck, Merck und ABB hatten Vertreter nach Bensheim geschickt. Koordiniert wurde die Veranstaltung von Philipp Thoma, der mit seinem achtköpfigen Team für einen reibungslosen Ablauf sorgte – was angesichts der großen Schülermassen keine leichte Aufgabe war.

Einige Unternehmen regten an, die Gesprächsrunden durch fixe Termine besser zu takten. Die Abschlussrunde ist für die Karl-Kübel-Schule immer auch eine Möglichkeit, Ideen und Kritik zu hören. „Wir wollen die Jobbörse immer besser machen“, so Philipp Thoma. Auch Schulleiterin Ulrike Rieger freute sich über den erfolgreichen Tag. „Themen wie Ausbildung und Beruf müssen in der Schule frühzeitig präsent sein.“

Marktplatz

BfB: Gebäude
dringend sanieren

BENSHEIM. „Die Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude Am Marktplatz 2 und 3 ist dringend. Insbesondere bei dem Gebäude Marktplatz 3 besteht akuter Handlungsbedarf, da es sich in einem bedenklichen Zustand befindet“, meint Stadtverordneter Norbert Koller von der Wählergemeinschaft Bürger für Bensheim (BfB).

Der Kreis Bergstraße und die Stadt Bensheim müssten alles dafür tun, beide Gebäude an zentraler Stelle des Marktplatzes zu erhalten und zu sanieren.

Bereits im Februar Thema

Bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 19. Februar 2015 beantragte die BfB die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kreis zum Erhalt dieser beiden denkmalgeschützten Häuser und die Prüfung eines Instandsetzungsgebotes. Die Koalition hat den BfB-Antrag in der Stadtverordnetenversammlung geändert. „Jetzt geht es darum, die Umsetzung dieses Beschlusses anzumahnen und zu positiven Ergebnissen – auch mit den Eigentümern – zu kommen“, sagt BfB-Stadtverordneter Franz Apfel.

Seine Fraktion hat für die Stadtverordnetenversammlung am 19. November eine entsprechende Anfrage gestellt. red

Frauenbüro

Strickgruppe
trifft sich wieder

BENSHEIM. Unter dem Motto „Stricken verbindet“ trifft sich die Frauenstrickgruppe des Internationalen Frauentreffes am Donnerstag, 19. November, wieder um 14.30 Uhr in der Hauptstraße 53 im Senioren- und Generationentreff Bensheim (untere Fußgängerzone). Die Treffen sind jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat.

Frauen jeden Alters mit Freude an der Arbeit mit Nadeln, Anfängerinnen sowie Könnerninnen und solche, die es noch werden wollen, sind eingeladen, in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck diese Gruppe zu besuchen.

Nähere Infos über das Frauenbüro unter Telefon 06251/856003. red

ANZEIGE

* Auf das gesamte Skimax-Wintersportsortiment. Auch auf bereits reduzierte Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Der Rabatt wird nur auf die im Laden vorrätige Ware gewährt. Nicht gültig für Service-Leistungen. Solange der Vorrat reicht. Lieferfähigkeit und Druckfehler vorbehalten. Verantwortlich: BIKE & OUTDOOR COMPANY GmbH & Co. KG, Friedrich-Ebert-Damm 111c, 22047 Hamburg.

Willy Helm
Bensheim